



3

**Bundesagentur für Arbeit****Agentur für Arbeit**

Postanschrift

Postleitzahl*

Ort*

Antrag auf Saison-Kurzarbeitergeld (S-Kug) und ergänzende Leistungen - Leistungsantrag -



Hinweis Zutreffendes bitte ausfüllen oder auswählen.
Pflichtfelder sind mit Stern* markiert.

A. Allgemeine Angaben

1 Kug-Nummer (soweit bekannt)

K

3 Betriebsnummer*

2 Arbeitsausfallnummer (soweit bekannt)

AA-

4 Betriebskontonummer (Umlagekontonummer)

B. Angaben zum Antragsteller

5 Bezeichnung des Arbeitgebers*

6 Straße*

7 Hausnummer

8 Postleitzahl*

9 Ort*

10 Telefon*

11 E-Mail*

12 IBAN*

13 Kreditinstitut*

Lohnabrechnungsstelle (nur anzugeben, wenn nicht am Betriebssitz)

14 Bezeichnung der Lohnabrechnungsstelle

15 Straße

16 Hausnummer

17 Postleitzahl

18 Ort

C. Angaben zum S-Kug und den ergänzenden Leistungen

Korrektur-Leistungsantrag

Ich/Wir beantrage(n) die Auszahlung der unter Ziffer 27 aufgeführten Leistungen für die in der/n beigefügten Liste/n (Vordruck Kug 308) aufgeführten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

19 Erfolgt die Antragstellung für den Gesamtbetrieb oder eine Betriebsabteilung?*

Gesamtbetrieb

Betriebsabteilung

Anzahl Kurzarbeitende*

20 männlich

21 weiblich

22 divers

23 unbestimmt

24 Summe Soll-Entgelt (Spalte 6 Vordruck Kug 308)*

25 Summe Ist-Entgelt (Spalte 7 Vordruck Kug 308)*



S1

27 Ich/Wir beantrage(n) folgende Leistung(en):

Erstattung der SV-Beiträge für umlagepflichtige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Euro
--	------

Zuschuss-Wintergeld (ZWG)	Euro

Gesamtbetrag* Euro

Ich/Wir bestätige(n), dass im Rahmen der Abrechnung von S-Kug und ergänzenden Leistungen die folgenden Anforderungen beachtet wurden:

- Die beantragten Saison-Kurzarbeitergeldbeträge sowie die Beiträge für ergänzende Leistungen sind an die empfangsberechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuzahlen und die Beiträge zur Sozialversicherung an die zuständige Einzugsstelle abzuführen. Von der Agentur für Arbeit festgestellte Nachzahlungsbeträge müssen unverzüglich an die empfangsberechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder die zuständige Einzugsstelle ausgezahlt werden. Falls dies noch nicht erfolgt ist, verpflichte(n) ich mich/wir uns zur unverzüglichen Auszahlung und Abführung der entsprechenden Beträge.
- Die gesetzlichen Regelungen in Bezug auf die Einbringung von Erholungsurlaub und verwertbare Arbeitszeitguthaben sind zur Vermeidung von Kurzarbeit anzuwenden. Diese Urlaubsbestände und Zeitguthaben sind vorrangig zur Vermeidung der Kurzarbeit einzubringen.
- Bei allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, für die S-Kug beantragt wurde, ist das auf dem Arbeitszeitkonto in der Schlechtwetterzeit bestehende Zeitguthaben zur Vermeidung von Arbeitsausfällen aufzulösen.
- Für die leistungsberechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist seit der letzten Schlechtwetterzeit kein Arbeitszeitguthaben zu anderen Zwecken als zum Ausgleich für einen verstetigten Monatslohn, bei witterungsbedingtem Arbeitsausfall oder der Freistellung zum Zwecke der Qualifizierung aufgelöst worden.
- Die Angaben im Leistungsantrag sind nach bestem Wissen, sorgfältiger Prüfung und unter Beachtung der „Hinweise zum Antragsverfahren Saison-Kurzarbeitergeld und ergänzende Leistungen“ sowie des „Merkblattes 8d über S-Kug“ zu machen.
- Daten zu Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die keinen Anspruch auf S-Kug und/oder ergänzende Leistungen haben, dürfen nicht aufgeführt werden.
- Der für die einzelnen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geltend gemachte Entgeltausfall darf allein auf den zum S-Kug-Bezug berechtigenden Gründen (saisonale Arbeitsausfälle = Arbeitsausfälle aus Witterungsgründen, Arbeitsausfälle aus wirtschaftlichen Gründen oder aufgrund eines unabwendbaren Ereignisses, siehe „Merkblatt 8d über S-Kug“) beruhen.

- dass das S-Kug und die Beträge für die ergänzenden Leistungen an die anspruchsberechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bargeldlos oder mit Empfangsbestätigung (Einzelquittung) ausgezahlt werden. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, der Agentur für Arbeit Beträge zu ersetzen, die ich/wir an eine Arbeitnehmerin oder einen Arbeitnehmer zahlen muss/müssen, die/der die Auszahlung von S-Kug und MWG/ZWG durch mich/uns bestreitet, weil ihr/ihm wegen des Verzichts auf die Einzelquittung der Empfang nicht nachgewiesen werden kann.
- dass zum Zeitpunkt der Übermittlung des Antrags auf S-Kug und ergänzende Leistungen die ordnungsgemäße Auszahlung der übermittelten Beträge an die empfangsberechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgt ist oder von mir/uns veranlasst wurde. Die Beträge gelten als von mir/uns verauslagt.
- dass mir/uns bekannt ist, dass zu viel erhaltene Beträge zu erstatten sind, soweit die Prüfung des Leistungsantrages anhand der Arbeitszeit- und Lohnunterlagen ergibt, dass das S-Kug und die ergänzenden Leistungen zu Unrecht gewährt wurden.

28 Ort*

30 Unterschrift(en) des Betriebsinhabers oder einer/eines
insoweit zur Vertretung Berechtigten*

31 Unterschrift der Betriebsvertretung

